

KUCKUCKS-LICHTNELKE

(*Lychnis flos-cuculi*)



Familie: Nelkengewächse (Caryophyllaceae)

Kennzeichen/Merkmale

Krautige Staude mit einer Wuchshöhe von bis zu 80 cm. Der aufrechte Stängel ist im Blütenbereich verzweigt. Die gestielten Grundblätter sind spatelartig geformt, mehrfach verzweigt und randlich gewimpert. Die Stängelblätter stehen einander jeweils gegenüber (gegenständig) und sind lanzettförmig ausgebildet. Besonders auffällig erscheinen die bis zu 4 cm langen rosa-roten (sehr selten auch weiße) Blüten (lockere Trugdolden) mit ihren fünf Kronblättern, die vierfach geschlitzt sind. Der Kelch wird 6 - 8 mm lang, ist rötlich gefärbt und besitzt zehn deutlich sichtbare Längsadern. Samenkapseln (kugelig, Länge bis 8 mm) beinhalten dunkle, nierenförmige Samen.

Standort

Feuchte bis wechselfeuchte Wiesen (u. a. Kalk-Pfeifengraswiesen), Moore und Sümpfe mit humushaltigen, tiefen, lehmigen, neutral bis schwach sauren Böden bei mageren Nährstoffverhältnissen.

Besonderheiten

Kennart für Feuchtwiesen (Molinietalia) und extensives Wirtschaftsgrünland

Wechselbeziehungen: Die geschlechtliche Fortpflanzung erfolgt mittels Insektenbestäubung, wobei aufgrund des tiefen Kelches langrüsselige Tagfalter (selten auch Bienen) als typische Bestäuber gelten.

Besondere Eigenschaften: Die vegetative Vermehrung durch Sprossung hat zur Folge, dass sich oftmals größere, clusterartige Bestände ausbilden.

Bewirtschaftung

Einmalige späte Mahd der Fläche, wobei auf eine Teilflächenmahd oder zeitlich versetzte Mahd geachtet werden sollte (heterogenes Nutzungsmosaik). Extensiv genutzte Wiesen, da die Pflanze als nur mäßig weide-, tritt- und schnittverträglich eingeordnet wird.

Informationen über weitere Details oder zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrer Beratung oder unter www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de.

Standort **Feuchtwiesen**

Gefährdung: RLP ●●● D ●●●

Häufigkeit häufig; in ganz Europa heimisch

Schutzstatus keiner

Sensible Zeiten

Blühzeit ○○○○○●●○○○○○
(bis zu 3 Monate) mit anschließender Samenreife



Foto: Torsten Weber
Foto oben: Regina Horn

Im Bestand